

# Orientiert an den Maßstäben der 7. Tagung - beste Leistungen in allen Ställen sichern

Die Aufgaben, die sich die Grundorganisation der LPG (T) Steinhausen, Kreis Wismar, im Kampfprogramm 1983 gestellt hatte, sind erfüllt. Ideenreich und interessant wurde das innerparteiliche Leben gestaltet, die Kampfkraft der Grundorganisation weiter gestärkt. Der Einfluß der Kommunisten konnte erhöht werden. Das blieb nicht ohne Auswirkungen auf die politische Führung der ökonomischen Prozesse. Besonders das Plus zum Plan von 200 000 Litern Milch macht deutlich, was zu schaffen ist, wenn eine gute Arbeitsatmosphäre herrscht, der Wettbewerbsseifer alle Kollektive gleichermaßen erfaßt und keine Reserve ungenutzt bleibt. Die guten Ergebnisse in der Milchproduktion sind uns keineswegs in den Schoß gefallen. Im Gegenteil. Während der großen Trockenheit im Sommer war das Futter für unsere Milchkühe knapp gewachsen.

Die Grundorganisation hatte jedoch auch in dieser Zeit keine Abstriche an den gesetzten Zielen zugelassen. Immer wieder haben die Genossen in den Arbeitskollektiven die große politische Verantwortung bewußtgemacht, die jeder Genossenschaftsbauer für die Fortsetzung der guten Politik unserer Partei trägt. Gerade in dieser bewegten Zeit, da die Hochrüster des Pentagons und ihre westeuropäischen Erfüllungsgehilfen mit ihren Raketenstationierungsplänen die internationalen Spannungen gefährlich zuspitzen und den Frieden gefährden, so erklärten sie, ist die konkrete Arbeitstat jedes einzelnen, um die DDR zu stärken, von besonderem Gewicht.

Auf unserer Berichtswahlversammlung äußerten

sich viele Genossen, wie sie mit ihrer ideologischen Überzeugungsarbeit in den Kollektiven noch wirksamer auf die Haltung der einzelnen Viehpfleger Einfluß nehmen wollen, um ihre Leistungsbereitschaft zu erhöhen. So verstehen sie auch die Forderung Erich Honeckers auf der 7. Tagung, die politisch-ideologische Arbeit noch „zielstrebtiger, wirksamer und massenverbundener“ zu organisieren, um „auf all das, was die Entwicklung mit sich bringt, im politischen Gespräch klassenmäßig und mit überzeugenden Argumenten Antwort zu geben“.

## Futter streng nach Leistung

Die Bildung einer neuen Parteigruppe in der Milchviehanlage Steinhausen - 1000 der 1200 Kühe der LPG stehen in diesem Stalkomplex - soll auch in dieser Richtung wirken. 7 Genossen gehören ihr an. Ihr Anteil an den guten Ergebnissen des ganzen Arbeitskollektivs ist hoch. Jürgen Lange ist für einen Stallabschnitt verantwortlich. Er wurde zum Parteigruppenorganisator gewählt. Die Melker hören auf seinen Rat. Er beherrscht nicht nur sein Fach. In der politischen Auseinandersetzung mit den Fragen unserer Zeit bezieht er einen parteilichen Standpunkt und geht auf die Probleme ein, die die Kollegen bewegen. Das verschafft ihm Vertrauen und Autorität. Für ihn, Bernhard Schlenker, der als Schichtleiter einer der erfahrensten Melkermeister ist, und für das Parteileitungsmitglied Jürgen Gräbne ist es bereits selbstverständlich, was die Berichtswahlversammlung noch mehr von allen Kommunisten forderte: täglich das überzeugende politische Ge-

## Leserbriefe

### Dem Frieden im Weltraum verpflichtet

Die Tätigkeit der Grundorganisation der SED der Satellitenbodenstation Neustrelitz des Instituts für Kosmosforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR ist geprägt durch die systematische Auswertung und Verwirklichung der Parteibeschlüsse. Wie in der Volkswirtschaft um jedes Gramm Material, um jede Sekunde Arbeitszeit, so muß auch in der ideologischen Arbeit um jedes Argument, um jede Einsicht gerungen werden - sowohl zum Selbstverständnis als auch im Interesse einer überzeugenden

den persönlichen Ausstrahlungskraft. Es kommt also darauf an, die ideologische Arbeit planmäßig zu organisieren. Die wichtigsten Organisationsformen, die alle Genossen unserer Grundorganisation betreffen, sind hierbei die monatlichen Mitgliederversammlungen und die Seminare zum Parteilehrjahr. Konkret abrechenbare Dokumente sind das Kampfprogramm der Grundorganisation und die vorwiegend im Ergebnis der persönlichen Gespräche erteilten Parteiaufträge. Die offene Darlegung des Erfüllungs-

standes des Kampfprogramms durch die Parteileitung bzw. der Parteiaufträge durch die einzelnen Genossen in den Mitgliederversammlungen förderte eine offene kritische Atmosphäre.

Im Rechenschaftsbericht auf der Berichtswahlversammlung konnte die Parteileitung einschätzen, daß die in den Mitgliederversammlungen gegebene politische Orientierung eine wertvolle Hilfe sowohl für die Beurteilung der aktuell-politischen Lage als auch für die persönlich-schöpferische Umsetzung der Beschlüsse unserer Partei ist. Angesichts des auf extreme Aufrüstung und Verteufelung des So-